

3. 27. a (1) ad Nr. 54, Nr. 266.
Concurs-Verlautbarung.

Bei dem k. k. Provinzial-Strafhause in Capodistria sind 11 Gefangenwärtersposten in Erledigung gekommen, mit welchen ein jährlicher Gehalt von 150 fl. C. M. nebst einer completeu Tuchmontur alle zwei Jahre, einer Sommermontur alle 3 Jahre, freie Wohnung im Strafhaus, Holz in Gemeinschaft mit den übrigen Wächtern, der Genus des Rauchtobaks im Limes-Verwaltungspreise, dann die ärztliche und chirurgische Hilfe verbunden ist.

Militär-Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche an die unterzeichnete k. k. Strafhaus-Verwaltung bis 22. Jänner 1854 einzureichen.

Die Bittschriften müssen mit gesetzlichen Zeugnissen belegt sein, welche folgende Nachweisungen zu enthalten haben:

- a) die vollkommene Kenntniß der italienischen, slyrischen, dalmatinischen und deutschen Sprache;
- b) den ledigen Stand, das Alter, die Religion, eine gesunde Leibes-Constitution, die dem Staate geleisteten Dienste, und endlich das sittliche Betragen.

Jene Individuen, welche gegenwärtig in irgend einem wirklichen Militärdienste stehen, haben ihre Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden einzureichen.

Bittschriften, die nicht mit obbesagten Zeugnissen versehen sind, werden in keine Berücksichtigung genommen.

k. k. Strafhaus-Verwaltung Capodistria am 1. Jänner 1854.

3. 51. a (3) Nr. 5848.
Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit kund gegeben, daß der über das Vermögen des Herrn William Moline unterm 27. November 1852 eröffnete Concurs über Ausgleichung der Santsgläubiger aufgehoben wurde. Laibach am 27. December 1853.

3. 3. a (3) Nr. 6016.
Edict.

für die Hypothekargläubiger der Güter Arch und Unterradelstein.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wurde über Einschreiten der Frau Aloisia Gräfin v. Auersperg, Besitzerin der Güter Arch und Unterradelstein und Bezugsberechtigten für die in Folge der Grundentlastung aufgehobenen Bezüge, in die Einleitung des Verfahrens wegen Zuweisung der Urbairial-, Zehent- und Laudemial-Entschädigungs-Capitalien der Güter Arch, zusammen pr. 35841 fl. 40 kr., dann der Urbairial-Entschädigungs-Capitalien des Gutes Unterradelstein, zusammen pr. 3606 fl. 50 kr. mittelst Edictausfertigung für die Hypothekargläubiger gewilliget.

Es werden daher alle Jene, denen ein Hypothekarreht auf die genannten Güter zusteht, hiemit zur Anmeldung ihrer Ansprüche bis 20. Februar 1854 aufgefordert.

Wer die Anmeldung in dieser Frist hieher einzubringen unterläßt, wird so angesehen, als wenn er in die Ueberweisung seiner Forderung auf die obbezeichneten und die allfälligen weiteren Entlastungs-Capitale nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge eingewilliget hätte, wird bei der Verhandlung nicht mehr gehört, sofort den weitem, im §. 23 des Patentbes vom 11. April 1851, Reichsgesetzblatt Nr. 84, auf das Ausbleiben eines zur Tagsatzung vorgeladenen Hypothekargläubigers gesetzten Folgen unterzogen, und mit seiner Forderung, wenn sie die Reihenfolge trifft, sammt den allfälligen dreijährigen Zinsen, soweit deren Berichtigung nicht ausgewiesen wird, unter Vorbehalt der weiteren Austragung auf die ob erwähnten Entlastungs-Capitalien überwiesen.

Die Anmeldung kann mündlich oder schriftlich geschehen, und hat die im §. 12 des obbezogenen Patentbes vorgeschriebenen Erfordernisse und Modalitäten zu enthalten.
Laibach am 27. December 1853.

3. 26. a (2) Nr. 14355.
Kundmachung.

Mit hohem Statthalterei-Erlasse vom 27. April 1853 Z. 4680/507, ist die Herstellung eines neuen Curatenhauses zu Radamnesello bewilliget worden. Zur Hintangabe dieses Neubaus wird die Minuendo-Vicitation auf den 7. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr hieramts angeordnet.

Die hintangegebenen Baukosten bestehen:

Für die Maurerarbeiten	616 fl. 25 kr.
» » Steinmeharbeiten sammt Materiale	344 » 22 »
» » Ziegeldeckerarbeiten sammt Materiale	274 » 13 »
» » Zimmermannsarbeiten s. Materiale	1763 » 4 »
» » Tischlerarbeiten s. Mater.	557 » 30 »
» » Schlosserarbeiten dto	324 » 40 »
» » Schmiedarbeiten dto	190 » 32 »
» » Glaszerarbeiten dto	177 » 12 »
» » Hafnerarbeiten dto	109 » — »
» » Anstreicherarbeiten dto	159 » — »
» » Spenglerarbeiten dto	114 » 30 »
zusammen	4630 fl. 28 kr.

Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Vicitations-Bedingnisse, der Plan, das Vorausmaß und die detaillirte Baubeschreibung in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden können.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 2 Jänner 1854.

3. 1. (3) Nr. 6021.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Kallan und seinen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kallan von Wisokim, die Klage auf Zuerkennung des Zehentes zu Wintariach und Draschgoschach durch Ersizung eingebracht, und um eine Tagsatzung gebeten, welche auf den 3. April 1854 Vormittags 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Wertheidigung, und auf deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Wurzbach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Georg Kallan und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Wurzbach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Laibach am 27. December 1853.

3. 2022. (2) Nr. 4286.
Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Herr Caspar Pibrouz aus Kropp habe wider die unbekannt wo befindlichen Ignaz Toman, Thomas Pibrouz, Gregor Supan, Helena und Anna

Kodraschnik, Ignaz Potozhnik, Maria Toman, Lucas Pefjak und Franz Globozchnik unterm 8. October 1853, Zahl 4286, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seinem, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 50, Rectif. Nr. 1144 vorkommenden Hause sammt Garten hastenden Tabularposten, als:

- a) des für Ignaz Toman aus Steinbüchel intabulirten Protocells ddo 9. Juni 1802, intab. 6. August 1802, pr. 4 Egel Bokoninägel, à 60jm., à 150 Pfund;
- b) des für Thomas Pibrouz von Kropp intabulirten Schuldscheines ddo. 26. August 1802, intab. 30. August 1802, pr. 150 fl. E. W.;
- c) des für Gregor Supan aus Kropp intabulirten Schuldscheines ddo 21. September 1802, intab. 21. October 1802, pr. 50 fl. E. W.;
- d) des für Helena und Anna Kodraschnik von Kropp intabulirten Testamentes ddo. 13. Jänner 1801, intab. 15. December 1802, pr. 400 fl. E. W.;
- e) des für Ignaz Potozhnik aus Kropp intabulirten Vertrages ddo. 21. October 1802, intab. 15. December 1802, pr. 105 fl. 15 kr. E. W.;
- f) des für Maria Toman aus Steinbüchel intabulirten Schuldscheines ddo. 29. September 1790 intab. 21. März 1803, pr. 200 fl. E. W.;
- g) des für Lucas Pefjak aus Prestene intabulirten Schuldscheines ddo. 21. October 1802 intab. 13. Juli 1803, pr. 174 fl. 36 kr. E. W. und endlich
- h) des für Franz Globoznik aus Kropp executive intabulirten schiedsrichterlichen Spruches ddo. 17. Juli 1804, executive intab. 10. August 1804, pr. 54 fl. 40 kr., 1 Centner Baineisen und Klagskosten pr. 1 fl. 40 kr. hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. März 1854 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist und sie außer den k. k. österreichischen Staaten abwesend sein können, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten in der Person des Herrn Anton Freimitt aus Radmannsdorf einen Curator ad actum beigegeben, mit dem die vorliegende Streitsache nach der Vorschrift der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die genannten Geklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur obigen Tagsatzung selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen eigenen Sachwalter zu bestellen wissen mögen, widrigenfalls sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. October 1853.

3. 2023. (2) Nr 4787.
Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gegeben:

Herr Caspar Pibrouz aus Kropp habe wider Andreas Slanigg unter 8. October 1853, Z. 4287, die Klage wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf seiner im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 54 et Rectif. Nr. 1148 vorkommenden Wiese venkovca, aus dem Schuldscheine ddo. 18. Februar 1788 et intab. 28. Februar 1788 für Andreas Slanigg nach sicher-gestellter Forderung pr. 1390 fl. 33 1/2 kr. hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. März 1854 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten hieher unbekannt ist, und er außer den k. k. österr. Staaten abwesend sein kann, so hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten in der Person des Herrn Anton Freimitt aus Radmannsdorf einen Curator ad actum aufgestellt, mit dem die vorliegende Streitsache nach der Vorschrift der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen wird der genannte Geklagte zu dem Ende erinnert, daß er zur obigen Tagsatzung selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator seine Behelfe an die Hand zu geben, oder einen eigenen Sachwalter aufzustellen wissen möge, widrigenfalls er die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätte.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. October 1853.

3. 2026. (2) Nr. 4290.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Herr Caspar Widronz aus Kropp habe wider Andreas Stammig von Kropp unterm 8. October 1853, Z. 4290, hieramts die Klage wegen Verjähr- und Erlösenerklärung der, auf seinem im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 204 vorkommenden zweiten Zainhammer im Kessel, aus dem Schuldscheine ddo. 18. Februar 1788, intab. 28. Februar 1788, noch intabulirt habenden Sazpost pr. 1390 fl. 33 $\frac{1}{2}$ fr. eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tag-sagung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. März 1854 Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und er außer den k. k. österr. Staaten abwesend sein kann, so hat man ihm auf seine Gefahr und Kosten in der Person des Hrn. Anton Freimittl aus Radmannsdorf einen Curator ad actum beigegeben, mit dem die vorliegende Streit-sache nach der Vorschrift der allh. Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen wird der genannte Beklagte zu dem Ende erinnert, daß er zur obigen Tag-sagung selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator seine Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter zu bestellen wissen möge, widri-gensfalls er die aus seiner Verabsäumung entspre-chenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätte.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. October 1853.

3. 21. (2) Nr. 11316.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird in der Executions-sache des Hrn. Anton Pach von Laas, Gessionärs der Maria Skul von Grizh, wider Andreas Makar von Utschuf, pcto. 78 fl. 26 fr. c. s. c., mit Bezug auf das diesfällige Edict vom 24. October d. J., Z. 9013, bekannt gegeben, daß nachdem sich bei der am 22. Decem-ber d. J. angenommenen zweiten Feilbietung kein Kauflustiger gemeldet hat, am 23. Jänner 1854 die dritte vor sich gehen wird.

Laas am 23. December 1853

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 46. (2) Nr. 5887.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht:

Es habe in die executive Feilbietung der, dem Martin Jrgel gehörigen, zu Fuschine sub C. Nr. 17 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Zo-belsberg sub Rectf. Nr. 502 $\frac{1}{2}$ vorkommenden, auf 50 fl. executive geschätzten Kauschrealität, we-gen dem Johann Jrlach, von Breg Nr. 5, schul-digen 15 fl. 19 fr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstags-sagungen, nämlich die

1. auf den 23. Jänner
2. „ „ 23. Februar
3. „ „ 23. März

jedesmal Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Ge-richtskanzlei mit dem Beisatze bestimmt, daß die gedachte Realität erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen, nach denen von jedem Kauflustigen ein Vadium von 40 fl. zu er-legen ist, können in der hiesigen Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Seisenberg am 6. Decem'er 1853.

3. 7. (2) Nr. 7032.

E d i c t.

In der Executions-sache des Hrn. Franz No-vak von Laibach, gegen Franz Kosleuzher von St. Veit, pcto. 115 fl. c. s. c., wird die executive Feilbietung der, dem Lehtern gehörigen, im Grund-buche der vormaligen Herrschaft Weichselberg sub Rectf. Nr. 335 vorkommenden, auf 290 fl. ge-schätzten Hoffstatt in St. Veit Nr. 28, den 30. Jänner, den 27. Februar und 27. März 1854, je-desmal Vormittags 9 Uhr im Hause des Executen mit dem vorgnommen werden, daß sie nur bei der letzten Tag-sagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Extract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen, nach welchen ein 10 $\frac{1}{10}$ Vadium zu erlegen ist, können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 10. December 1853.

3. 10. (3) Nr. 8593.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des

am 3. November 1853 ab intestato verstorbenen Realitätenbesizers Josef Domladisch von Feistritz als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, oder zu selber etwas schulden, Erstere zur Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen, Letztere zur An-gabe ihrer Schulden, am 20. Jänner 1854 zu er-scheinen, widrigens den Gläubigern, wenn die Ver-lassenschaft durch die angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt, gegen den Schuldner hingegen im Rechtswege vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 28. December 1853.

3. 49. (3) Nr. 7391.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Jacob Straßschlar von Koschliet, gegen Gregor Svete von Boronica, wegen aus dem Urtheile ddo. 10. Juni 1852, Z. 3643, schuldigen 100 fl. — fr. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grund-buche der vormaligen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 141 vorkommenden Realität in Franzdorf Conse. Nr. 20, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 501 fl. 5 fr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tag-sagungen auf den 31. Jänner, auf den 28. Februar und den 30. März k. J., jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 30. März k. J. angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meißbietenden hint-angegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungspro-tocoll und der Grundbuchs-tract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Novem-ber 1853.

3. 48. (3) Nr. 7285.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Josef Gossicha von Tomischel, gegen Barthelma Kerchitsch von Rakitna Nr. 5, wegen mit dem Urtheile ddo. 30. Mai 1852, Nr. 2701, schuldigen 210 fl. — fr. c. s. c., in die öffentliche Versteige-rung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 358 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Viertelhube in Rakitna Conse. Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1769 fl. 20 fr. M. M. und der Fahrnisse, als: 2 Pferde, sammt Geschirr, 2 hölzerne Ochsen-wagen, 2 Ketten, 2 Pöcken, 2 Bohrer, 10 Centner Heu und 5 Centner Stroh, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 58 fl. 46 fr. M. M. ge-williget, und zur Vornahme derselben in loco der Realität die Feilbietungs-Tag-sagungen auf den 30. Jänner, auf den 28. Februar und auf den 27. März 1854, jedesmal Vormittag um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß dieselben nur bei der letzten auf den 27. März 1854 angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder über-botenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meißbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungspro-tocoll und der Grundbuchs-tract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-gesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Octo-ber 1853.

3. 47. (3) Nr. 8659.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executions-sache des Josef Tauschel von Leschujaku, im Bezirke Laas, wider Martin Saller von Rakitna, pcto. schuldigen 198 fl. 18 fr. c. s. c., mit hieramtslichem Bescheide vom 25. October d. J., Z. 6974, bewilligte exe-cutive Feilbietung der, im Freudenthaler Grundbuche sub Urb. Nr. 345 vorkommenden gegner'schen Reali-tät zu Rakitna, im Einverständnisse beider Theile bis Ostern k. J. übertragen worden sei, und daß zur neuerlichen Vornahme derselben die Termine mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den 18. April, 18. Mai und 19. Juni 1854 unter dem vorigen Anhange bestimmt worden.

Wovon die Kauflustigen verständiget werden.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 16. De-cember 1853.

3. 42. (3) Nr. 7609.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofschetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Carl Dremrou von Dremwald, gegen Georg Hozhebar von Großberdu, wegen schuldigen 35 fl. — fr. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grund-buche der vormaligen Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1038 $\frac{1}{4}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerte von 1905 fl. — fr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tag-sagungen auf den 19. Jänner, auf den 23. Februar und auf den 24. März 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 24. März 1854 angedeuteten Feil-bietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbo-tenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meißbietenden hintangegeben werden

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungspro-tocoll und der Grundbuchs-tract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-gesehen werden.

Senofschetsch am 3. November 1853.

3. 43. (3) Nr. 7740.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofschetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Valentin Kovachizh von Comen, Bevoll-mächtigten der Matthäus Makovitschen Erben, gegen Ignaz Dschana von Dremwald, wegen schuldigen 900 fl. — fr. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Dremwald sub Urb. Nr. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1096 fl. — fr. M. M. ge-williget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tag-sagungen auf den 27. Jänner, auf den 3. März und auf den 4. April 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der letzten auf den 4. April 1854 angedeuteten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter dem-selben an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungspro-tocoll und der Grundbuchs-tract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-gesehen werden.

Senofschetsch am 9. November 1853.

3. 44. (3) Nr. 8657.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofschetsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Anton Burger von Adelsberg, gegen Jacob Džana von Großberdu, wegen schuldigen 63 fl. — fr. M. M. c. s. c., in die executive öffentliche Ver-steigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1034 vor-kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätz-ungswerte von 2172 fl. 10 fr. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tag-sagungen auf den 13. Jän-ner, auf den 14. Februar und auf den 14. März 1854, jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Reali-tät nur bei der letzten auf den 14. März 1854 angedeu-teten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungspro-tocoll und der Grundbuchs-tract können bei dies-tem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein-gesehen werden.

Senofschetsch am 9. December 1853.

3. 2. (3) Nr. 16496.

E d i c t.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. November l. J., Z. 14508, bekannt, daß die auf den 17. d. M. angeordnet gewesene Tag-sagung zum executiven Verkaufe des, dem Casper Jamnik von Gradische gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb. Nr. 385 und 386 u. Rectf. 156 u. 157 vor-kommenden $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Huben, wegen eingetrete-nen Amtshindernissen unterblieben ist und daß sonach mit Uebergehung der, auf den 18. Jänner k. J. angeordneten zweiten Tag-sagung die neuerlichen 2 Termine zum executiven Verkaufe obiger Realitäten auf den 3. Februar und den 3. März k. J. mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei der zweiten Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätz-ungswerte werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 22. December 1853.